



Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2019/2020

Aufnahme von „Extern“

- 19.11.2018 15 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür
- 15.02.2019 Aufnahmeantrag in Schule eingegangen
- Februar Einladung der Kinder/Jugendlichen und Eltern oder Absage
- Februar und März Aufnahmegespräche
- März Absage oder Zusage mit Versenden der Schulverträge
- 04.04.2019 Eingang der Schulverträge in Schule
- 06.05.2019 Mittelstufe: 16.15 Uhr Kindertreffen, 18 Uhr Elternabend
- 03.06.2019 Oberstufe: 17 Uhr Treffen mit den Jugendlichen und Eltern
- 14.09.2019 10 bis 16 Uhr Elternschule

Eltern sind verpflichtet, sich parallel an einer staatlichen Schule anzumelden.

Aufnahme von unserer Grundschule ESBM

- 11.10./18.10.2018 Schulhospitation ESBM Jg. 6 an ESBZ
- 15.11.2018 17 bis 18 Uhr Elternabend an ESBM
- 19.11.2018 15 bis 18 Uhr Tag der offenen Tür
- 14.12.2018 Antrag auf Übertritt an ESBZ
- 21.12.2018 Einladung für Januar
- Januar Kennenlern- und Aufnahmegespräche
- 11.02.2019 Eingang der Schulverträge in Schule
- 06.05.2019 Mittelstufe: 16.15 Uhr Kindertreffen, 18 Uhr Elternabend
- 14.09.2019 10 bis 16 Uhr Elternschule

Aufnahmekriterien

Wir berücksichtigen bei der Aufnahme, dass Schülerinnen und Schüler aller Leistungsstärken, aller soziokulturellen Hintergründe sowie die verschiedenen Geschlechter angemessen vertreten sind. Wir nehmen in der Mittelstufe Kinder und Jugendliche mit diagnostiziertem sonderpädagogischen Förderbedarf sowie Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Teilleistungsstörungen auf. In der Oberstufe können wir aktuell nur Jugendliche mit einer gymnasialen Oberstufenempfehlung einen Platz in unserer Schulgemeinschaft ermöglichen. Im Rahmen unserer Neuen Oberstufe ist es das Ziel, die Zugangsbedingungen perspektivisch zu öffnen. Aktuell werden Jugendliche mit gymnasia-

ler Oberstufen-Empfehlung und sonderpädagogischem Förderbedarf besonders im Aufnahmeverfahren berücksichtigt.

Unsere Auswahl richtet sich nach der Zahl der freien Plätze, diese variiert von Jahr zu Jahr.

Darüber hinaus nehmen wir seit zwei Jahren Jugendliche mit Fluchterfahrungen an unserer Schule auf, aktuell sind 11% unserer Jugendlichen „Neu-Berliner“.

Eine wesentliche Voraussetzung aller Anmeldungen ist die grundsätzliche Bejahung unseres Leitbildes (siehe *Schulvereinbarung*) durch die Eltern sowie die Kinder und Jugendlichen, die Einhaltung der veröffentlichten Anmeldefristen sowie vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare.

Einstieg in Jg. 7

Evangelische Schule Berlin Mitte (ESBM) und ESBZ sind eine kooperierende Gemeinschaftsschule. Allen Kindern der ESBM reservieren wir einen Schulplatz. Wenn wir auf beiden Seiten davon ausgehen können, dass das Leitbild der Schule mitgetragen wird (siehe *Schulvereinbarung*) und das Kind sowie die Erziehungsberechtigten einen Antrag auf Übergang fristgerecht stellen, kommt ein Schulvertrag zustande.

Insgesamt stehen in der Mittelstufe in jedem Jahr ca. 78 Plätze zur Verfügung. Erfahrungsgemäß haben wir bis zu 25 Plätze für Kinder frei, die außerhalb unserer Grundschule zu uns kommen.

Einstieg in Jg. 11

Für die Oberstufe sind bis zu 30 Plätze jährlich frei.

Anspruch auf einen Schulplatz

haben nur Kinder, die unsere Grundschule (ESBM) besuchen und das Leitbild und Schulprogramm der weiterführenden Schule (siehe *Schulvereinbarung*) gemeinsam mit ihren Erziehungsberechtigten befürworten.

Kinder und Jugendliche, die ab dem Jg. 7 oder später zu uns kommen möchten, gelten als Quereinsteiger. Sie haben keinen Anspruch auf einen Schulplatz.

Einbeziehung der Eltern

Unsere Schule setzt nicht nur auf ein starkes Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen an unserer Schule, sondern auch auf das der Eltern. Insbesondere durch die starke Einbeziehung von Eltern werden wir zu einem besonderen Schul- und Lernort. Den Eltern bieten wir eine starke Gemeinschaft, zwei Mal im Jahr intensiven Austausch mit der Schülerin/dem Schüler und der Tutorin/dem Tutor über die Bedürfnisse und Entwicklung der Jugendlichen/des Jugendlichen, die Teilhabe am Schulleben durch aktive Mitarbeit, neue Erfahrungen um wieder selbst Lernende zu werden bzw. eine gute Balance zwischen Loslassen und Begleitung des Kindes zu finden, freie Zeit mit den Kindern und Jugendlichen ab 16 Uhr, da Hausaufgaben für uns in der Mittelstufe nur sehr reduziert aufgegeben werden.

Eltern können und sollen sich im Rahmen von drei monatlichen Zeitstunden gemäß ihrer Talente und Zeitkapazitäten in weit gefächerten Arbeitsgemeinschaften, in der Schulprogrammarbeit sowie bei regelmäßigen Arbeitseinsätzen einbringen.

Schulgeld

Als freie Schule sind wir bzw. unsere Schulträgerin auf Beiträge der Eltern angewiesen, da wir vom Land Berlin nur einen Teil der Kosten refinanziert bekommen. Die Beiträge sind einkommensabhängig und können auf der Seite der Schulstiftung der Evangelischen Schulen Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz entnommen werden.